



Gemeindebrief Weihnachten 2013



Evangelische Kirchengemeinde
Haslach im Kinzigtal

mit Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach, Steinach



Schwerpunkt Wahlen
Neue, aktuelle und ausscheidende Kirchengemeinderäte
im Porträt



Liebe Leserinnen und Leser,

im Reli-Unterricht an der Grundschule gibt es für mich einen besonderen Moment: Am Anfang der Stunde bilden die Kinder

einen Stuhlkreis. In die Mitte stellen wir eine Kerze. Jede Stunde darf sie ein anderes Kind anzünden. Wenn die Kerze brennt, werden wir still. Wir schauen auf die Flamme. Wir spüren die Wärme. Es riecht nach Wachs. Dann beginnen wir zu beten: *„Die Kerze brennt, ein kleines Licht, wir staunen und hören: Fürchte Dich nicht! Erzählen und singen, wie alles begann. In Gottes Namen fangen wir an.“* Die Kerze schenkt uns einen Augenblick der Ruhe. Einen Moment spüren wir bewusst Gottes Nähe. Nicht nur in der kalten Adventszeit.

Jesus wird zum Licht der Welt

Im Advent freuen wir uns auf Weihnachten: Die Zeit, als der allmächtige und barmherzige Gott persönlich auf die Welt kam. Freunde und Fremde konnten Gott als Krippenkind ansehen. Maria und Josef liebten das Baby. Die jungen Eltern wechselten Windeln. Josef blieb trotz allem bei Maria. Geduldig nahm er seine Rolle als Jesu Adoptivvater an. So erzog Maria Gottes Sohn nicht alleine.

Im Advent beginnt aber auch das Kirchenjahr: Es zeichnet Jesu Leben nach. Denn Gottes Sohn blieb kein Kind. Er genoss eine jüdische Erziehung. Später ließ er sich von Johannes taufen. Er reiste mit seinen Freunden

umher. Sie predigten und diskutierten mit vielen Menschen.

Jesus half Kranken und versöhnte Feinde. Traurigen und Ängstlichen schenkte er neuen Mut. Ohne Gewalt und Kriege. **Doch wer Erfolg hat, hat auch Neider:** Die Mächtigen Jerusalems fürchteten, Jesus könnte den Frieden gefährden. Deshalb ließen sie ihn von den Römern töten.

Schließlich das Happy End: An Ostern besiegt Jesus den Tod. Die Oster-



kerze erinnert an die Auferstehung: Jesus wird zum Licht der Welt.

Fürchtet Euch nicht!

Jesu Geschichten können uns neue Kraft schenken. Die Bibel erzählt, wie viele Menschen durch Jesu Worte und Taten Gottes Nähe spürten. Gerade als Jesus versprach: *„Ich bin das Licht der Welt“*. Deshalb zünde ich zum Bibellesen gerne eine Kerze an. Gerade an den dunklen und kalten Tagen – und nicht nur im Stuhlkreis in der Schule.

Mit Worten eines Liedes aus dem Reli-Unterricht wünsche ich Ihnen nun eine erholsame und gesegnete Weihnachtszeit: *„Tragt in die Welt nun ein Licht! Sagt allen: Fürchtet Euch nicht!“*

Ihr Pfarrer

Vorstellung der neuen Kirchenältesten

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Haslach,

die letzten Wochen hörte ich von meinem Schreibtisch im Pfarrbüro ständig das Klicken des Briefkastens. Außerdem hatten Frau Bak und ich oft Besuch. An manchen Sonntagen bekamen wir ganze Stapel mit Briefen. Grund dafür waren die Wahlen. Wir spürten im Pfarrbüro richtig, wie die Gemeinde lebt.

Hohe Wahlbeteiligung und großes Engagement

Bis zum 1. Advent konnten 1773 Mitglieder der Raumschaft Haslach das Leitungsteam (Kirchengemeinderat) wählen. Dabei klickte unser Briefkasten öfter als anderswo. Denn die Wahlbeteiligung lag bei über 25%. Das ist vergleichsweise hoch. Das tolle Ergebnis verdanken wir dem großen Engagement der Wahl-Organisatoren: Frau Bak im Pfarrbüro sowie dem Wahlausschuss mit Herrn Oestreicher, Herrn Vollmer, Frau Pfeiffer, Frau Wittmann und Pfarrer Mathis. Wir verdanken es aber auch vielen Helfern, die bei jedem

Wetter Wahlunterlagen an über 1300 Haushalte austrugen. Schließlich verdanken wir es allen, die ihr Wahlrecht nutzen. Allen ein herzlicher Dank!

Neues Leitungsteam

Nach vorläufigem offiziellem Endergebnis gehören folgende acht Mitglieder zum neuen Leitungsteam: Frau Dobrindt, Herr Hartmann, Frau Hoppe, Frau Jägel, Frau Dr. Keßler, Frau Kirsch, Frau Schneider und Frau Walker. Sie stellen sich auf den folgenden Seiten kurz vor.

Einführung und Verabschiedung am 19. Januar 2014

Sonntag, den 19. Januar 2014, führen wir das neue Leitungsteam im Gottesdienst ein. Gleichzeitig verabschieden wir zusammen mit Dekanin Wellhöner und Bürgermeister Winkler drei ausscheidende Kirchenälteste.

Ihr Pfarrer Christian Meyer

Barbara Dobrindt



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Ich bin 49 Jahre, verheiratet und habe vier Kinder im Alter von 10 bis 25 Jahren.

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Wir sind 2001 von Oberbayern ins Kinzigtal gezogen und wohnen im "Stricker" (gehört gemeindemäßig zu Steinach) auf "unserer kleinen Farm", wo ich ganztätig als Hausfrau tätig bin.

3. Mit der Kirche hatte ich bisher vor allem Kontakt bei...

Mit der Kirche hatte ich bisher überwiegend Kontakt durch die Gottesdienste und die Familienfeiern.

4. Mein Tauf- oder Konfi-Spruch:

Mein Konfirmationsspruch lautete: "Der Herr ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not". Erst vor kurzem konnte ich verstehen, warum mein Pfarrer diesen Spruch für mich gewählt hatte.

5. Lieblingsgeschichten aus der Bibel:

Die Frage nach einer Lieblingsgeschichte aus der Bibel hat mir sehr viel Kopfzerbrechen bereitet, aber nach langem Überlegen ist mir eine Geschichte eingefallen, die mich schon als Kind begleitet hat: die Geschichte vom verlorenen Schaf. Jesus lässt 99 Schafe zurück, um nach dem verlorenen zu suchen.

6. Eine Lieblings-Internetseite und ein bis zwei Hobbys...

Meine Hobbys sind in drei Worten gesagt: Pferde, Pferde und Pferde. Aber auch Stricken. Und Lesen.

7. Eines meiner Lebensmottos...

Die Frage nach dem Lebensmotto kann ich zügig beantworten, da ich es immer wieder gebrauche: Tu es jetzt! Tu es hier! Tu es selbst!

8. Manchmal bete ich für...

Manchmal (nein, eigentlich sehr oft, in Anbetracht der Geschehnisse in der Welt) bete ich für all jene Menschen und auch für die Tiere, denen von anderen Menschen so viel Leid und Gewalt angetan wird und wurde. Und natürlich für jeden in meiner Familie, der es gerade braucht.

9. Als Älteste / Ältester möchte ich mich einbringen bei...

Als Älteste würde ich mich am liebsten da sehen, wo ich gebraucht werde, ich bin für fast alles offen und vielleicht ergeben sich ja auch ganz neue Ansätze.

10. Das wünsche ich der evangelischen Kirchengemeinde Haslach...

Ich wünsche der evangelischen Kirche Haslach, dass ihr Pfarrer Meyer lange erhalten bleibt. Ich wünsche ihr, dass immer mehr junge Leute zu den Gottesdiensten kommen, diese bereichert wieder nach Hause gehen und sich vielleicht zu einem Posauenorchester zusammenschließen!

Martin Hartmann



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Martin Hartmann, 62 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Kinder

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Lehrer in Haslach, geboren in Haslach, wohnhaft in Haslach

3. Mit der Kirche hatte ich bisher vor allem Kontakt bei...

seit meiner Kindheit in allem was eine Gemeinde bietet und in vielen Gebieten habe ich aktiv mitgearbeitet, z.B. Jugendarbeit, Kirchengemeinderat

4. Mein Tauf- oder Konfi-Spruch:

„Ich hörte die Stimme des Herrn und sprach: Hier bin ich Herr, sende mich.“
(Jesaja 6,8)

5. Lieblingsgeschichten aus der Bibel sind für mich die großen Erzählungen von Abraham, Jakob, Josef und Mose.

6. Hobbys: Tomaten im Garten, Gitarre, Zauberei, Natur

7. Eines meiner Lebensmottos: „Dem Herren musst du trauen, wenn dir's soll wohl ergehn...“(Befiehl du deine Wege, EG 361)

8. Manchmal bete ich für meine Familie, den Frieden, die Menschen, die mir begegnen und auch für mich.

9. Als Ältester möchte ich mich einbringen bei vielen Gelegenheiten.

10. Das wünsche ich der evangelischen Kirchengemeinde Haslach:

Dass sie sich verjüngt und dass sie Menschen mit ihren Angeboten erreicht.

Ulrike Hoppe



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Ulrike Hoppe, 68 Jahre, verwitwet

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Hausfrau, Geburtsort: Bad Homburg, ich wohne seit 35 Jahren in Hofstetten

3. Mit der Kirche hatte ich bisher vor allem Kontakt bei... -

4. Mein Tauf- oder Konfi-Spruch:

Wisset, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder

Gold erlöst seid von eurem eiteln Wandel nach väterlicher Weise, sondern mit dem teuren Blut Christi (1.Petrus 18,19)

5. Lieblingsgeschichten aus der Bibel:

Der verlorene Sohn (Lukas 15)

6. Hobbys:

Lesen, Garten, Blumen, Pflanzen

7. Eines meiner Lebensmottos:

Ermatte nicht in deinen Pflichten, wenn mancher Tag auch Sorgen bringt. Geduld und Mut kann viel verrichten, wenn auch nicht alles gleich gelingt.

8. Manchmal bete ich für:

Ich bete für meine Kinder, Enkelkinder und manchmal auch für mich.

9. Als Ältester möchte ich mich einbringen:

Ich bin im Besuchsdienst für unsere älteren Gemeindeglieder und helfe gern mit Herz und Hand, wo ich gebraucht werde.

Doris Jägel



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Doris Jägel, 56 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Ich bin Lehrerin an der Realschule in Wolfach und wohne in Fischerbach.

3. Mit der Kirche hatte ich bisher vor allem Kontakt bei...

Ich arbeite seit vielen Jahren im Vorbereitungskreis für die Familiengottesdienste mit; außerdem bin ich Mitglied im Kirchengemeinderat.

4. Mein Tauf- oder Konfi-Spruch...

Der Herr hält alle, die da fallen, und richtet alle auf, die da niedergeschlagen sind.
(Psalm 154, 14)

5. Eine Lieblingsgeschichte aus der Bibel...

Elia begegnet Gott am Horeb.

6. Eine Lieblings-Internetseite und ein bis zwei Hobbys...

Eine Lieblingsinternetseite habe ich nicht. Ich liebe die klassische Musik, lese sehr gerne und treibe Sport.

7. Eines meiner Lebensmottos...

Es ist, wie es ist.

8. Manchmal bete ich für...

Ich bete für Menschen, die mir nahestehen, für Frieden und Gerechtigkeit auf der Welt und für die Bewahrung der guten Schöpfung Gottes.

9. Als Älteste / Ältester möchte ich mich einbringen bei...

den vielfältigen Aufgaben, die in der Kirchengemeinde anfallen. Wichtig ist mir, zu bedenken, wo liebgewonnene Traditionen beibehalten werden können und wo sie einer Änderung bedürfen. Ganz wichtig ist mir der Austausch mit den anderen Mitgliedern des Kirchengemeinderats.

10. Das wünsche ich der evangelischen Kirchengemeinde Haslach...

Ohren, die genau hinhören, Augen, die wachsam sind und einen Mund, der sich nicht scheut, auch kritische Worte auszusprechen; aber so, dass sie nicht verletzen.

Dr. Marianne Keßler



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Mein Name ist Marianne Keßler.

Ich bin verheiratet und habe 2 Töchter im Alter von 13 und 16 Jahren.

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Mein Beruf ist Ärztin mit Schwerpunkt Schmerztherapie, Palliativmedizin und Akupunktur.

Ich bin in Pforzheim geboren, in Remchingen aufgewachsen und wohne mit meiner Familie seit 17 Jahren in Haslach.

3. Mit der Kirche hatte ich bisher vor allem Kontakt bei...

Mit der Kirche hatte ich vor allem Kontakt bei Gottesdiensten, bei Taufen und Konfirmationen in meiner Familie und beim Kindergottesdienst, den ich zusammen mit Beate Stolz organisiere. Außerdem bestand früh Kontakt mit Jugendgruppen und Bibelkreisen.

4. Mein Tauf- oder Konfi-Spruch...

„Wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet.“ (Römer 10,10).

5. Eine Lieblingsgeschichte aus der Bibel...

Meine Lieblingsgeschichte ist „Jesus stillt den Sturm“(Markus 4, 35-41).

6. Eine Lieblings-Internetseite und ein bis zwei Hobbys...

Ich habe vorwiegend berufliche Internetseiten. Meine Hobbys sind Lesen, Skifahren und Gartenarbeit.

7. Eines meiner Lebensmottos...

Meine wichtigsten Lebensmottos sind „Gott handelt spätestens rechtzeitig“ und „Gott ist stärker (montags ist er am stärksten)“.

8. Manchmal bete ich für...

Beim Beten lege ich alles vor Gott, was mich bewegt, insbesondere meine Familie, Freunde und Menschen, die ich in schweren Zeiten begleite.

9. Als Älteste / Ältester möchte ich mich einbringen bei...

Als Älteste möchte ich mich weiterhin im Kindergottesdienst und Bibelkreis einbringen und bin natürlich offen für Neues.

10. Das wünsche ich der evangelischen Kirchengemeinde Haslach...

Ich wünsche der evangelischen Kirchengemeinde Haslach Lebendigkeit und Offenheit und viele junge Menschen im Gottesdienst und in der Gemeindegarbeit.

Heike Kirsch



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Heike Kirsch, 50, verh., 3 Kinder (zwischen 17 und 20 Jahren)

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), geb. in Müllheim/ Baden, seit 1989 in Steinach

3. Mit der Kirche hatte ich bisher vor allem Kontakt bei...

Unterstützung, wenn gefragt wurde, Förderverein Fehrenbacherhof, Projektchor des Kirchenchores und des Dekanats

4. Mein Tauf- oder Konfi-Spruch... Konfi: Psalm 90;14

5. Eine Lieblingsgeschichte aus der Bibel... Aus den „Predigern“: alles hat seine Zeit....

6. Eine Lieblings-Internetseite und ein bis zwei Hobbys...

Wikipedia; Lesen, Reisen, Skilaufen

7. Eines meiner Lebensmottos...

„erstens kommt es anders, zweitens als man denkt“

8. Manchmal bete ich für...

mehr Toleranz; für mich um mehr Geduld und Gelassenheit

9. Als Älteste / Ältester möchte ich mich einbringen bei...

Erhalt des Fehrenbacherhofs, wo ich gebraucht werde

10. Das wünsche ich der evangelischen Kirchengemeinde Haslach...

dass wir wieder langfristig einen Pfarrer haben/bekommen.

dass auch jüngere Menschen sich aktiv in die Gemeinde einbringen

Irene Schneider



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Irene Schneider, 49 Jahre, verheiratet, 3 Töchter

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Forst-Sachverständige, geboren und aufgewachsen in Biberach/Riß, wohnhaft in Fischerbach

3. Mit der Kirche hatte ich bisher vor allem Kontakt bei...

unterschiedlichen Gelegenheiten und in den letzten 6 Jahren als Älteste

4. Mein Konfi-Spruch...

Der Herr ist mein Fels und meine Burg und mein Erretter.
(2. Samuel 22, 2)

5. Eine Lieblingsgeschichte aus der Bibel...

Jesus und die Ehebrecherin: „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.“

6. Eine Lieblings-Internetseite und ein bis zwei Hobbys...

Ich nutze das Internet praktisch nur zur Informationsbeschaffung: von daher: Google.
Hobbies: Lesen, Gehen/Wandern in der Natur.

7. Eines meiner Lebensmottos...

ist „Carpe diem“, von dem meine Töchter sagen, das hieße: YOLO; aber ich halte mich leider zu selten daran.

8. Manchmal bete ich für...

mich und meine Familie.

9. Als Älteste / Ältester möchte ich mich einbringen bei...

dem, was gerade wichtig ist und was ich leisten kann.

10. Das wünsche ich der evangelischen Kirchengemeinde Haslach...

Viel schönes, gemeinsames Erleben.

Traute Walker



1. Vor- und Nachname, Alter, ggf. Infos zur Familie...

Traute Walker, 70 Jahre, verwitwet, 4 erwachsene Kinder

2. Beruf, Geburts- und Wohnort...

Reallehrerin für Englisch und Religion, geboren in Schil-
tach, wohnhaft in Hofstetten

3. Mit der Kirche hatte ich bisher vor allem Kontakt bei... seit 24 Jahren Mitglied des Kirchengemeinderates

4. Mein Tauf- oder Konfi-Spruch...

Mein Konfi-Spruch: „Ich will deinem Namen, Herr,
danken, dass er so tröstlich ist.“

5. Eine Lieblingsgeschichte aus der Bibel...

Der verlorene Sohn bzw. der barmherzige Vater

6. Eine Lieblings-Internetseite und ein bis zwei Hobbys...

Meine Hobbys: wandern, schwimmen, lesen

7. Eines meiner Lebensmottos...

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

8. Manchmal bete ich für...

Ich bete für meine Kinder und Enkelkinder und für den Frieden auf der Welt.

9. Das wünsche ich der evangelischen Kirchengemeinde Haslach...

Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde offen und einladend ist.

Sie haben nicht mehr kandidiert:



Thomas Erhardt, Haslach
Seit 2007 Kirchenältester –
engagiert sich weiter als Webmaster



Eva Hildenbrand, Hofstetten
Seit 1977 Kirchenälteste –
kümmert sich weiter um die
Pressearbeit, Gottesdienste u.v.m.



Heide Klaus, Fischerbach
Seit 2007 Kirchenälteste
– ist weiter im Liturgen-
kreis tätig

Ökumenischer Konfi-Gottesdienst am Buß- und Betttag

"Liebe Gott von ganzem Herzen und Deinen nächsten wie Dich selbst!"



Jesu Motto der Geschichte vom barmherzigen Samariter (Lukas 10) war das Thema des letzten Konfi-Gottesdienstes. Die Jugendlichen gestalteten ihn mit Pfarrer Steidel, Pfarrer Meyer und Sebastian Schenk.

Ein Highlight war die Vorstellung der Sozialpraktika mit Mitarbeitern und Bewohnern von Alfred-Behr-Haus, Carl-Sandhaas-Schule, Diakonie Hausach, Eine-Welt-Laden, Evangelischer

Kindergarten Gutach, Stadtkirche Haslach, Lebenshilfe Hofstetten, Steinach und Haslach sowie dem Schwarzwald-Wohnstift.

Als zweites Highlight führte die Konfi-Band den Song "Applaus, Applaus" (Sportfreunde Stiller) auf. Eva Bayer-Lay, Christiane Bergsträsser und Axel Moser hatten das Lied mit den Jugendlichen geprobt.

Die nächsten Termine der Konfis

Sonntag, 29.12.2013: Fahrt zum ökumenischen Taizé-Jugendtreffen nach Straßburg

Sonntag, 12.01.2013: Jugend-Gottesdienst am Abend (Clubatmosphäre mit DJ)

Mittwoch, 12.02.2013: Bibelpokal der Konfis aus dem Kinzigtal

Samstag, 08.03.2013: Konfitag mit der Schauspielerin Silke Nawrocki u.a.

Sonntag, 09.03.2013: „Liebe und Nächstenliebe“ - Prüfungsgottesdienst der Konfis.

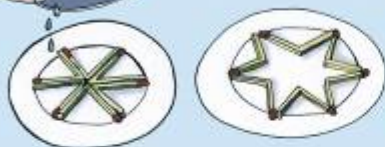


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Wunderstern



Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfe etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum. Welcher Weg ist der richtige?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@evangemeindeblatt.de

Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frahe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Nach sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten.

Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit. **Nach Matthäus 2, 13-15**



Leo und sein Bruder streiten sich um einen Lebkuchen. Die Mutter fragt genervt: „Könnt ihr nicht einmal einer Meinung sein?!“ Leo: „Sind wir doch: Er will den Lebkuchen und ich auch.“

Scherzfrage: Wo kommt Silvester vor Weihnachten?
Im Korbhüch



Illustration: Inge C.

Gruppen + Ansprechpartner

Jungchar: freitags 16.30 – 18.00 h (14-tägig)

Kontakt: Maria Keßler, Christiane Schneider

Hausbibelkreis: mittwochs 20.00 h,

Kontakt: Evangelisches Pfarramt, Tel. 97 95 90

Theologischer Frauengesprächskreis: freitags 15.00 h (monatlich)

Kontakt: Eva Hildenbrand

Kindergottesdienst: sonntags 10.10 – 11.00 h (monatlich)

Kontakt: Marianne Keßler

Kirchenchor: dienstags 19.30 h

Kontakt: Chorleiter Winfried Erb

Chorsprecher: Hanni Schaeffer; Peter Kneucker

Liturgienkreis:

Kontakt: Heide Klauß

Website:

Webmaster: Thomas Erhardt

Besuchsdienstkreis Seniorengestaltung:

Haslach: Verena Krämer; Ursula Pfeiffer; Ingrid Wittmann / Fischerbach: Adelheid Geißelmann / Hofstetten: Ulrike Hoppe / Mühlbach: Uli Egenmaier / Steinach-Welschensteinach: Bettina Kienzler; Heike Kirsch

Ökumenische Trauerbegleitung:

Kontakt: Else Heppner

Kindergottesdienste



26.12.	10.15	Ökumenischer Kindergottesdienst „Jesus kommt zu uns“
19.01.		„Der Herr ist mein Hirte“ (Psalm 23)
23.02.		„Von allen Seiten umgibst du mich“ (Psalm 139)
16.03.		„Du bist mein Gott“ (Psalm 71)
06.04.		„Gebet - Reden mit Gott“

Weitere Termine: 18. Mai, 1. Juni, 13. Juli
sonntags 10.10 Uhr

GOTTESDIENSTE in der Evangelischen Stadtkirche Haslach

Sonntag	22.12.	10.10	Gottesdienst	
Dienstag	24.12.	15.00	Familiengottesdienst	Heiligabend
		17.00	Christvesper mit Kirchenchor	
		23.00	Christmette	
Mittwoch	25.12.	10.10	Gottesdienst m. Abendmahl (Wein)	
Donnerstag	26.12.	10.15	Kath. Kirche: Ökumenischer Gottesdienst	
Sonntag	29.12.	10.00	Ev. Kirche Schiltach/Ev. Kirche Hornberg	
			Zentraler Gottesdienst	
Dienstag	31.12.	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	
Mittwoch	01.01.	10.10	Andacht zum neuen Jahr	
Sonntag	05.01.	10.10	Gottesdienst	
Montag	06.01.	17.00	Ev. Kirche Kirnbach: Zentraler Gottesdienst	
Sonntag	12.01.	10.10	Gottesdienst	
		18.00	Jugendgottesdienst	
Sonntag	19.01.	10.10	Gottesdienst m. Ehrung/Einführung Kirchenälteste m. Dekanin Jutta Wellhöner u. Bürgermeister Heinz Winkler	
Sonntag	26.01.	10.10	Gottesdienst m. Taufe	
Sonntag	02.02.	10.10	Gottesdienst m. Abendmahl (Traubensaft)	
Sonntag	09.02.	10.10	Gottesdienst	
Samstag	15.02.	18.00	Abendgottesdienst + Mitarbeiterfest	
Sonntag	23.02.	10.10	Gottesdienst	
Sonntag	02.03.	10.10	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	
Freitag	07.03.	18.30	Ökumenischer Weltgebetstag vorbereitet von Frauen aus Ägypten anschließend Hock	
Sonntag	09.03.	10.10	Gottesdienst der Konfirmanden	
Sonntag	16.03.	10.10	Gottesdienst	
Sonntag	23.03.	10.10	Gottesdienst	
Sonntag	30.03.	10.10	Gottesdienst zu Psalm 103 m. Bezirkskantor Traugott Fünfgeld, Bläser + Kirchenchor	
Sonntag	06.04.	10.10	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	
Sonntag	13.04.	10.10	Gottesdienst	

Alle Termine und Gottesdienste auch unter www.ev-kirche-haslach.de

Aus unseren Kirchenbüchern

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Jesaja 43,1

In unseren Kirchenbüchern vermerken wir die Namen aller Täuflinge, Brautleute und Verstorbenen unserer Gemeinde – aber auch die Namen der Gemeindeglieder, die auswärts getauft, getraut oder beerdigt werden. Denn Gott ruft uns bei unserem Namen.



Taufen:

22.09.2013: Noah David Psak

1. Mose 12,2: *Gott spricht: Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.*

22.09.2013: Carolin Reis

4. Mose 6,24-26: *Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.*

03.11.2013: Oskar Jonathan Kech

Psalm 139,5: *Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.*

10.11.2013: Leonard Rauber

Jesaja 40,31: *Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft; sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.*

08.12.2013: Alina Trippel

Psalm 91,11-12: *Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.*

08.12.2013: Milena Trippel

Sprüche 2,10-11: *Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.*



Bestattungen:

14.08.2013: Hildegard Bader, geb. Koch, 82 Jahre,

12.09.2013: Edith Asberger, geb. Schwenke, 73 Jahre

01.10.2013: Maria Moser, 89 Jahre

04.10.2013: Alexander Beitsch, 83 Jahre

17.10.2013: Eleonora Roos, geb. De Loor, 65 Jahre

25.10.2013: Fritz Pärschke, 72 Jahre

05.11.2013: Dietmar-Falko Squarr, 65 Jahre

22.11.2013: Ewald Stiegler, 81 Jahre

28.11.2013: Brigitte Becker, geb. Stumpp, 58 Jahre,

Kirchen-Links – Kirche im Internet - Impressum

Die evangelische Landeskirche in Baden: www.ekiba.de
Die evangelische Kirche in Deutschland: www.ekd.de
Angebote der evangelischen Bezirksjugend: www.bezirksjugend.de
Veranstaltungen im Dekanat: www.evangelische-ortenau.de
Ökumenischer Rat der Kirchen: www.oikumene.org
Fernsehgottesdienste: www.zdf.fernsehgottesdienste.de
Andachten im Radio: www.kirche-im-swr.de
Zur Taufe sowie Taufsprüche unter: www.taufspruch.de
Zur kirchlichen Trauung sowie Trausprüche: www.trauspruch.de

Evangelisches Pfarramt Haslach email: haslach@kbz.ekiba.de
Mühlenstraße 6, 77716 Haslach www.ev-kirche-haslach.de
07832 – 97 95 90 7 07832 – 97 95 91

Büro: Anke Bak: Mo - Fr 9 bis 12 Uhr
Pfarrer: Christian Meyer, email: christian.meyer@kbz.ekiba.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

Kirchendiener Rolf Heizmann
Organisten Eva Bayer-Lay
Christiane Bergsträsser
Chorleiter Winfried Erb

Sozialstation Haslach e.V.

Diakonisches Werk Ortenaukreis Dienststelle Hausach

T: 07831 - 96 69 - 0

Mitglieder des Kirchengemeinderates:

Martin Hartmann (Vorsitz) 77716 Haslach
Jan Mathis (Stellvertreter) 77723 Gengenbach
Thomas Erhardt 77716 Haslach
Eva Hildenbrand 77716 Hofstetten
Ulrike Hoppe 77716 Hofstetten
Doris Jägel 77716 Fischerbach
Heide Klauß 77716 Fischerbach
Irene Schneider 77716 Fischerbach
Traute Walker 77716 Hofstetten

Förderverein Evangelisches Jugend- und Freizeitheim Fehrenbacherhof e.V.

Vorsitzender: Rainer Schnebel 77716 Haslach, Mühlenstraße 6

T: 12 03

Spendenkonto: Sparkasse Haslach-Zell, Konto-Nr. 544941, BLZ 664 515 48

Die aktuellen Termine der Gemeinde entnehmen Sie bitte dem Bürgerblatt und unserer Homepage.
Der **Gemeindebrief** wird herausgegeben vom Evangelischen Pfarramt Haslach. Er erscheint in der Regel viermal im Jahr. Beiträge und Anregungen zur Gestaltung des Gemeindebriefes können Sie uns per E-Mail zusenden. Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich zu Ostern 2014.

Redaktion: Pfr. Meyer, Eva Hildenbrand, Anke Bak

Bildnachweis Kirchenälteste: privat

Druck: BOD Lahr

Spenden überweisen Sie bitte
auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Haslach
Nr. 88 42 85 01 Volksbank Kinzigtal eG (664 927 00)

Malaktion der Evangelischen Jugend

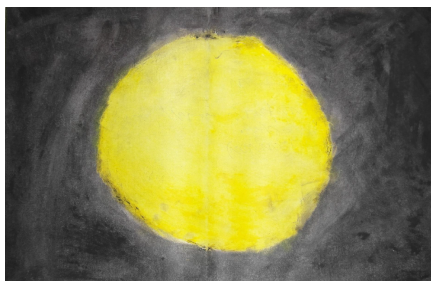
Fast 30 Kinder aus unserer Gemeinde nahmen im Religionsunterricht an der Malaktion zum Kirchenjahr teil. Thema der Bilder sind die Feste des Kirchenjahres. 4 Bilder, die zur Advents- und Weihnachtszeit passen, stellen wir hier vor. Danke an alle Kinder, Eltern und Lehrer, die mitgemacht haben.



Valerio Zorzi, Haslach: Macht hoch die Tür



Daniel Stumpf, Haslach: Weihnachten



Tim Rißler, Haslach: Epiphanius



Justin Kindler, Haslach: Alles hat seine Zeit